

Jahresbericht 2013



Inhaltsverzeichnis

Jahresbericht der Präsidentin	03
Bildungskommission	05
Programmkommission	07
Kommission für Öffentlichkeitsarbeit	08
Sektion 1	10
Sektion 2	12
Sektion 3	13
Sektion 4	15
Studioleitung Brunnenhof	16

Regionalredaktion Zürich Schaffhausen	17
Inlandkorrespondenten Zürich Schaffhausen	19
Finanzkommission	20
Erfolgsrechnung 2013	22
Bilanz 2013	24
Bericht der Kontrollstelle	27
Organe und Vertretungen	29
Sektionen	30
Impressum	35

Jahresbericht der Präsidentin

WAS BIETEN WIR AN - UND WAS BIETEN ANDERE?

Die SRG Zürich Schaffhausen hat 2013 für ihre gut 5'000 Mitglieder wiederum eine Vielfalt von Aktivitäten konzipiert und organisiert. Wir haben bewährte Formate weitergeführt, aber auch neue Angebote entwickelt und Experimente gewagt. Interessante Beispiele sind in den Berichten aus den Kommissionen und Sektionen beschrieben. So arbeiten wir an unseren Methoden, während die Ziele unverändert bleiben: Wir wollen die Medienkompetenz unserer Mitglieder fördern, sie zu sorgfältiger Beobachtung der SRF-Programme anleiten sowie mit neuen Technologien und Mitwirkungsmöglichkeiten vertraut machen. Unsere Angebote gestalten wir gemeinsam oder im intensiven Austausch mit den Programmschaffenden – in Freundschaft, aber mit der angemessenen kritischen Distanz.

Bei aller Freude an unserem Tun machen wir uns im Vorstand auch immer wieder Gedanken zum Sinn der SRG-Trägerschaft, deren grösster Mitgliedgesellschaft wir vorstehen. Was sind unsere Kernaufgaben im Rahmen des medialen Service public? Was unterscheidet unsere Angebote von denjenigen verwandter Organisationen, vor allem auch vom SRF-Marketing? Vor diesem Hintergrund setzen wir uns intensiv

mit der neuen SRG-Vereinsstrategie auseinander, die 2013/2014 auf nationaler Ebene erarbeitet wird. Von ihr erhoffen wir uns hilfreiche und inspirierende Leitlinien für die künftige Ausgestaltung unserer Tätigkeit.

2014 IM ZEICHEN DES VERNETZENS

„Vernetzen“ – diesen Begriff hat sich der Vorstand für 2014 zum Motto gemacht. Wir wollen die internen Kompetenzen in unserem neunköpfigen Team, unsere Initiativen, vielfältigen Erfahrungen und Beziehungen noch effizienter für die gemeinsamen Ziele nutzbar machen. Kein triviales Unterfangen für ein Milizgremium, sondern eine Daueraufgabe, die ständiger Aufmerksamkeit bedarf.

Den Mitgliedern unserer Genossenschaft danke ich herzlich für ihr Interesse an unserer Arbeit. Unseren Gremien sowie den Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle danke ich für ihr grosses Engagement. ■

*Barbara Meili
Präsidentin SRG Zürich Schaffhausen*



SRF
Schweizer Fernsehen

Nachrichten
★★★★★ (100)

ÖFFNEN



SRF Player
Schweizer Fernsehen

Unterhaltung
★★★★★ (100)

ÖFFNEN



Radio SRF
Schweizer Fernsehen

Musik
★★★★★ (100)



SRF
Verkehrinfo
SRG SSR

Navigation
★★★★★ (100)



Swiss Radios
Überstrahlt

Musik
★★★★★ (100)

GRATIS



Samschtig-Jass
Schweizer Fernsehen

Spiele
★★★★★ (100)



Gewusst wo, gewusst wie.

Neu im Bildungsprogramm: die Nutzung
der SRF-Onlineangebote.

Einer von 20 Bildungsanlässen

Bildungskommission

AUF DEM WEG ZUM CITOYEN

Die Arbeit der Bildungskommission folgt dem Ziel, für die Mitglieder der SRG-Trägerschaft Kursangebote zu schaffen, in welchen sie ihr Verständnis von Medien reflektieren. Ausschlaggebend ist dabei die Leitidee, dass die Mitglieder in der Rolle des medienkompetenten und medienkritischen Citoyn aus befreundeter Distanz zum Unternehmen konstruktiv an der Entwicklung des Angebots des Service public mitwirken können.

DREI SCHWERPUNKTE

Die Mitglieder der Bildungskommission (Gabriela Brönimann, Jürg Fraefel, Ursula Schwarb und Vinzenz Wyss) haben 2013 in sechs Sitzungen das Programm laufend weiterentwickelt. Als Referenz diente ihnen neu das Drei-Säulen-Modell (siehe Abbildung). In drei Bereichen konnten 20 Veranstaltungen evaluiert und durchgeführt werden. Im ersten Bereich „Medien reflektiert anwenden“ stand neben der Einführung zu neuen Geräten und Technologien (z.B. iPad, DAB+) neu die effiziente Benützung der Onlineangebote auf den SRF-Plattformen im Vordergrund. Neu ins Programm aufgenommen wurde zudem der Kurs „Bildkommunikation als Weltkonstruktion“. Der Kurs „SRG verstehen“ sowie die beliebten medienkritischen Seminare gehören – ergänzt durch einen Fokus auf Social Media – nach wie vor zum Kernangebot im zweiten Bereich „sich beteiligen und kritisieren“. In Zusammen-

arbeit mit Journalistenschulen wurden neu Kurse konzipiert, in welchen die Mitglieder einen Einblick in das journalistische Handwerk erhalten sollen.

NETZWERKEN

Der dritte Bereich wurde stark ausgebaut und zielt auf das Netzwerken der SRG-Mitglieder mit anderen Communities; etwa am „Journalismus Tag 2013“ oder an der Jahrestagung des Vereins Medienkritik Schweiz. Die Bildungskommission will vermehrt auch institutionelle Mitglieder ansprechen und organisiert in Zusammenarbeit mit Organisationen oder Vereinigungen Tagungen zu Medienthemen wie im November beispielsweise die Tagung „Kirchgemeinde und Medien“ mit der Bezirkskirchenpflege Dielsdorf. ■

Vinzenz Wyss
Leiter Bildungskommission





Medienwandel.
Zurücklehnen, zurückblicken und
am Rad der Zeit drehen.
Sondervorstellung „Generation Teleboy“

Beobachtungen der Programmkommission

BEI EXPERIMENTEN DABEI UND SELBER EXPERIMENTIERFREUDIG

Die im April beobachteten „Reporter“-Sendungen polarisierten. Die Programmkommission (PK) kam jedoch zur Einsicht, dass diese subjektiven „Autorenfilme“ wertvoll seien und anecken sollen. Im Juni beugte sich die PK über die Berichterstattung des innovativen Theaterprojekts „Zürcher Prozesse“ und war beeindruckt wie SRF Kultur mit ergänzenden TV-, Radio- und Online-Berichten mit der Konvergenz ernst machte. Anlässlich „SRF bi de Lüt – live“ in Neuhausen wurde erstmals eine „offene Programmbeobachtung“ angesetzt, in der über SRG Insider, Facebook und Twitter Interessierte zum Programmfeedback eingeladen wurden. Schön war, dass via offene Programmbeobachtung eine Teilnehmerin aus Schaffhausen den Weg in die PK fand.

WESENTLICHER BEITRAG IST DIE BEGLEITUNG VON REGIONALJOURNAL UND SCHWEIZ AKTUELL

Die zum Jahresbeginn beurteilten Inhalte der Regi-Website und deren Präsentation gefielen, nicht aber der versteckte Zugang über „srf.ch -> News -> Regional -> Zürich Schaffhausen“. Zudem gab die PK in gleicher Sitzung den Tagesverantwortlichen mittels **neuer Feedbackmethode „Live-Pause“** willkommene Hinweise zur Verständlichkeit

der Aussagen und Moderation. Wie gewohnt im Mai zog sich die PK für eine Weiterbildung zurück. Wie kann ich eine inhaltlich starke Kritik an einem Programm äussern, ohne die Macher vor den Kopf zu stossen? Dazu erhielt die PK von den Referenten wertvolle Hinweise bezüglich **objektiver Beobachungskriterien** und zum „C'est le ton qui fait la musique“. Die neue tägliche Sendung „Regional Diagonal“ wurde gleichzeitig von allen PKs der SRG Deutschschweiz beobachtet. Die PKs waren übereinstimmend überzeugt von der Relevanz der Inhalte und vom Themenmix. Nur die frühe Ausstrahlungszeit wurde klar bemängelt. Schliesslich folgte die PK am 5. Oktober fasziniert der Langzeit-Reportage vom Flughafen Zürich und nutzte rege das Angebot zur Interaktivität. Die PK äusserte fast nur Lob für den Extra-Event von Schweiz aktuell und unserem TV-Regionalkorrespondenten Kay Schubert.

AUSBLICK 2014

Der bereits angekündigte Vergleich der Regi-News mit jenen der Privatradios ist für den Februar programmiert. Weiter werden Sendungen im Bereich Religion, Kultur und Information im Fokus stehen. Das Regi soll aus der Perspektive „der Jungen“ betrachtet werden und der letztjährige Erfolg ruft nach einer Wiederholung der „offenen Programmbeobachtung“. ■

*Riccardo Pozzi
Leiter Programmkommission*

Kommission für Öffentlichkeitsarbeit

AUF TUCHFÜHLUNG MIT DEN PROGRAMMMACHERN

Haben Sie gewusst, dass SRF-Talkauhängeschild Kurt Aeschbacher vor seinen Auftritten jeweils so nervös ist, dass er sich kaum auf die Bühne traut? Oder dass die beliebte Radiofrau Kathrin Hönegger daheim genau so viel und gerne spricht wie über den Äther und sich manchmal eine dickere Haut wünscht? Die beiden beliebten SRF-Auhängeschilder gaben am **Promi-Talk** der SRG Zürich Schaffhausen viel von sich preis. Zusammen mit Quizmaster René Rindlisbacher und SRF-Unterhaltungschef Christoph Gebel standen sie unseren Mitgliedern vor vollem Haus, in der TV-Lounge, Red und Antwort. Es geht bei diesen Anlässen keineswegs einfach darum, TV- und Radioprominenz möglichst gut in Szene zu setzen. Ziel ist, unseren Mitgliedern über bekannte Persönlichkeiten die **bunte Vielfalt der Medien** näher zu bringen. Dass die Programmacher jeweils keine Berührungssängste kennen und sich beim Apéro ungezwungen unter die Leute mischen, macht die ganze Sache noch viel sympathischer.

SOCIAL MEDIA ALS HERAUSFORDERUNG FÜR BEHÖRDEN

Die SRG Zürich Schaffhausen möchte ihre unterschiedlichen Bezugsgruppen dort „abholen“, wo sie Mehrwert bieten kann. Social Media ist in aller Munde und vermehrt auch bei Behörden ein grosses Thema.

Der Behördenanlass der SRG Zürich Schaffhausen im Spätherbst war daher diesen neuen Medien gewidmet. Wer das Spiel auf der Klaviatur der sozialen Medien beherrscht, gewinnt Handlungsspielraum. Profis zeigten den interessierten Behördenvertretern auf, welche Chancen und Risiken mit Social Media verbunden sind. Auch bei diesem Anlass ergaben sich beim anschliessenden Apéro **interessante Gespräche** mit den Referenten Manuel P. Nappo (Dozent Hochschule für Wirtschaft Zürich), Roger Zedi (Social-Media-Verantwortlicher Kanton Zürich) und Reto Lipp (Wirtschaftsjournalist SRF).

VERNETZUNG OPTIMIEREN

In der Trägerschaft wird auf verschiedenen Ebenen kommuniziert. Die SRG Deutschschweiz hat im letzten Jahr mit der Optimierung des Newsletters „Inside SRG SSR“ und der neuen Web-Plattform „SRG Insider“ für die junge Zielgruppe grosse Arbeit geleistet. Diese **neuen Tools** sollen vermehrt auch für unsere Kommunikation genutzt werden. Synergien liegen auf der Hand, ziehen doch alle am selben Strick und verfolgen dieselben Ziele. Auch die Partnerschaften mit „auswärtigen“ Partnern konnten weiter vertieft werden. Die gemeinsam mit der Schaffhauser Vortragsgemeinschaft realisierten, spannenden Vorträge von SRF-Auslandkorrespondenten entpuppten sich als **Publikumsmagnet**. Das soll auch weiterhin so bleiben. ■

*Andreas Melchior
Leiter Kommission für Öffentlichkeitsarbeit*



Nah dran.
Talkmaster Kurt Aeschbacher von
seiner ganz persönlichen Seite.

Promi-Talk im Sommer

Sektion 1 – Stadt Zürich

„MIR HÄND GHÖRT“

Im Jahresbericht 2012 stellte die Sektion 1 ihren Mitgliedern für das neue Jahr eine Überraschung in Aussicht. Die angekündigte Wundertüte entpuppte sich als ein Anlass der besonderen Art; eine Podiumsdiskussion namens „Mir händ ghört...“: Ein Event von und mit unseren Mitgliedern und kompetenten Podiumsgästen.

VOM PILOTEVENT ZUR EVENTSERIE

Im Vorfeld der Veranstaltung stellte der Vorstand der Sektion 1 seinen Mitgliedern in Zusammenarbeit mit dem SRF-Kundendienst online drei aktuell brisante Themen zur Wahl. Am Ende erhielt das Thema „Macht das Fernsehen unsere Politiker? Zur Verflechtung von Medien und Politik“ die meisten Stimmen. Das Podiumsgespräch mit den Nationalräten Filippo Leutenegger und Jacqueline Badran sowie dem Rundschau-Moderator Sandro Brotz und der Medienwissenschaftlerin Stephanie Schwab fand im Oktober in Zürich Leutschenbach statt. Unter der Leitung von Matthias Wipf entbrannte eine lebhafte, kontrovers geführte Diskussion, die das Publikum während eineinhalb Stunden in ihren Bann zog. Wer nicht dabei sein konnte, fand das zugehörige Video auf www.srgd.ch. Das Feedback des anwesenden Publikums jedenfalls fiel überaus positiv aus und bestätigte den Vor-

stand in seinem Bestreben, diesen Pilotevent als Startschuss für eine neue Eventserie zu nutzen. Ein Event, der künftig allen Mitgliedern der SRG Zürich Schaffhausen offen stehen soll.

Ein weiteres Highlight für unsere Mitglieder war die Sektionsversammlung Mitte April. So durften wir nach dem offiziellen Teil gleich zwei prominente Gäste begrüßen: die Tagesschau-Moderatoren Katja Stauber und Florian Inhauser. Die beiden boten einen spannenden Einblick in ihre Arbeit und erzählten eindrucklich, wie sie versuchen mit den zum Teil schwer verdaulichen Bildern und Berichten von Katastrophen, Leidensgeschichten und Krisen rund um den Globus professionell umzugehen.

Der Vorstand der Sektion 1 wird seinen Mitgliedern auch 2014 ein spannendes Programm bieten und für die eine oder andere Überraschung sorgen. ■

*Mirjam Hassler
Präsidentin Sektion 1*



Frische Ideen.

Mirjam Hassler (Mitte) nach der Premiere
des neuen Podiumsformates der Sektion 1.

„Mir händ ghört“ – Pilotevent vom Herbst

Sektion 2 – Limmattal / Knonauer-Amt / Zürichsee linkes Ufer

1000. MITGLIED BEGRÜSST

Die Sektion 2 hat im Jahr 2013 die erfreuliche Zahl von 1000 Mitgliedern überschritten. Wir konnten das **eintausendste Mitglied** an der Sektionsversammlung vom 19. April 2013 begrüssen und ihm ein kleines Geschenk überreichen. Das Referat von TV-Liebling Röbi Koller wurde mit Spannung verfolgt und mit grossem Applaus verdankt.

Unsere Sektion war auch in anderen Gremien der SRG Zürich Schaffhausen aktiv. Im Publikumsrat sind wir neu mit 2 Personen vertreten. Nebst Riccardo Pozzi ist seit dem 1. Januar 2013 auch unser Vorstandskollege Stefan Z'Graggen mit dabei. Riccardo Pozzi ist zudem der neue Leiter der Programmkommission, in welcher auch unser Vorstandskollege Hans Lenzi mitwirkt.

EINBLICK IN DIE SEKTIONSAKTIVITÄTEN

Der Vorstand hat in der neuen Zusammensetzung sehr gut zusammengearbeitet. Leider ist Anfang des Jahres unser geschätzter Kollege Sepp Z'Graggen schwer erkrankt und im Juli 2013 verstorben. Er hinterlässt eine schmerzliche Lücke, persönlich und fachlich. Die Organisation der 11 Veranstaltungen (Besuch von Sendungen wie Gia-

cobbo/Müller, Aeschbacher, Sportpanorama, Millionen-Falle, Arena, 1 gegen 100), welche Sepp Z'Graggen weitgehend vorbereitet hatte, musste notfallmässig Stefan Z'Graggen übernehmen. Alle Anlässe kamen zustande und stiessen auf erfreuliches Interesse.

AUSBLICKE 2014

Die Organisation der Studiobesuche für 2014 und die Vorbereitungen für die Sektionsversammlung vom 10. April 2014 liefen schon Ende Jahr 2013 auf Hochtouren. Als Gastreferenten für die Sektionsversammlung konnten wir Dani Fohrler gewinnen. Mit nur drei Vorstandsmitgliedern stossen wir aber deutlich an unsere **Kapazitätsgrenzen**. Wir sind bestrebt, neue Mitglieder für den Vorstand zu finden, vornehmlich aus dem Limmattal, welches bereits länger personell nicht mehr vertreten ist. ■

*Jana Kaufmann
Präsidentin Sektion 2*

Sektion 3 – Zürichsee rechtes Ufer / Zürich Oberland

RFZ ODER SRG?

2013 traf sich der Vorstand zu vier Sitzungen. Haupttraktanden bildeten die Vor- und Nachbereitung der Sektionsanlässe, Sendebesuche und die Informationen über die Sitzungen im Vorstand der SRG Zürich Schaffhausen. Schwerpunktthema bildete die Ergänzung und Neubesetzung unseres Vorstandes. In Gesprächen fiel uns auf, dass vielen Mitgliedern der **Namenswechsel** von RFZ auf SRG noch nicht geläufig ist und immer wieder Fragen auslöst. Der Vorstand hat deshalb die Präsidentin der SRG Zürich Schaffhausen, Barbara Meili, an die nächste Sektionsversammlung vom 9. April 2014 eingeladen. Gespannt erwartet die Sektion 3 auch die Durchführung der Isopublic-Umfrage bei unseren Mitgliedern. Leider konnten wir die Mitgliederwerbung nicht wie geplant aktivieren. Mit zusätzlichen Kräften im Vorstand gehen wir diese Aufgabe 2014 an.

PERSONELLES AUS DEM SEKTIONSVORSTAND

Aktuell ist der Vorstand mit vier Mitgliedern besetzt. Leider hat Ruth Zollinger dem Vorstand ihren Rücktritt per 2014 bekanntgegeben. Somit **reduziert sich der Vorstand auf drei Mitglieder**. Mit Ruth Zollinger verlieren wir ein sehr aktives und verdientes Mitglied. Die Würdigung ihrer Verdienste erfolgt an der nächsten Sektionsversammlung. Der Vorstand kann mit **maximal fünf Mitgliedern** besetzt werden. Wir haben deshalb Ausschau gehalten und konnten zwei gute Kandidaten

für das Vorstandsamt gewinnen. Wir werden beide an der Sektionsversammlung vorstellen und den Mitgliedern zur Wahl empfehlen.

SEKTIONS- UND SOMMERANSTALTUNG

Die Sektionsversammlung 2013 fand im Sorell Hotel (Sonnental) in Dübendorf statt. Reto Lipp, Moderator des Wirtschaftsmagazins ECO, stellte sich den kritischen Fragen unserer Mitglieder Alessandro Pezzani und Werner Zollinger. Alle drei überzeugten mit spannenden Fragen und präzisen Antworten. Zudem informierte Reto Lipp in sympathischer Form über seine Tätigkeit beim Schweizer Fernsehen.

Die Sommerveranstaltung vom 5. September 2013 in Altrüti, Gossau, war ein voller Erfolg. Weil es nicht genug Plätze für alle Interessierten gab, mussten 45 Plätze für die beliebte Volksmusiksendung „Pötzmusig“ ausgelost werden. Oesch's die Dritten waren Publikumsbeliebte und steckten alle mit ihrer Lebensfreude an. Moderator und Hackbrettvirtuose Nicolas Senn führte mit jugendlichem Charme und Witz souverän durch die Sendung. ■

*Hansjörg Baumberger
Präsident Sektion 3*



Live-Sendung live erleben.
Mitglieder der SRG Zürich Schaffhausen sind dabei,
von der Probe bis zur Übertragung.
„SRF bi de Lüt“ in Neuhausen

Sektion 4 – Schaffhausen / Zürich Unterland / Winterthur

ERFAHRUNGSAUSTAUSCH

Im Berichtsjahr haben wir damit begonnen, uns sektionsintern stärker zu vernetzen. So hat sich der Sektionsvorstand mit allen aus der Region stammenden Kommissionsmitgliedern getroffen. Wie sich zeigte, ein wertvoller Erfahrungsaustausch, den wir auch in Zukunft weiter pflegen möchten.

An der Sektionsversammlung vom 8. April kamen erfreulich viele Mitglieder nach Schaffhausen in das Zunfthaus zum Rüden. Kein Wunder, konnten wir doch mit Bernard Thurnheer einen grossartigen, beliebten Referenten gewinnen. Er berichtete über die Entwicklung der Live-Shows in den letzten Jahren und erzählte, wie sich die Arbeit des Moderators über die Zeit verändert hat. Seine Ausführungen untermauerte er mit persönlichen Erinnerungen und Anekdoten, was das Publikum besonders zu schätzen wusste.

„WARUM IST DIE WERBUNG IMMER SO LAUT?“

Nebst den traditionellen Sendebesuchen hatten wir dieses Jahr einige Höhepunkte: Die Veranstaltung „Wie kommen die News in die Tagesschau?“ mit Urs Leuthard fand grossen Anklang. Ebenso der Abend zum Thema „Warum ist die Werbung immer so laut?“. Hier konnten die Teilnehmenden miterleben, was der Unterschied zwi-

schen Pegel und wahrgenommener Lautstärke ist. Die Vernetzung mit Film in Winterthur erfolgte mit einem Blick hinter die Kulissen bei den Internationalen Kurzfilmtagen und dem anschliessenden Besuch von Kurzfilmaufführungen.

Besonders freut es uns, wenn die Radiosendung „Persönlich“ aus unserem Sektionsgebiet ausgestrahlt wird. Im Dezember gastierte die Sendung in Winterthur und wir schätzen es sehr, dass wir die SRG und insbesondere die SRG Zürich Schaffhausen kurz vorstellen und unsere Flyer verteilen durften. Ein fast perfekter Jahresabschluss. ■

*Iris Kuster
Präsidentin Sektion 4*

Aus der Studioleitung Brunnenhof

NEUERUNGEN, PREMIEREN UND PROGRAMMHÖHEPUNKTE

Radio SRF 1 und Radio SRF 3 starteten im Mai 2013 ihr neues Vorabendprogramm. Beide Programme liefern seither bereits ab 16:00 Uhr ein jeweils spezifisches, **gehaltvolles Nachrichtenangebot**. Bei SRF 1 kommen unter anderem mit „Regional-Diagonal“ täglich um 16:30 Uhr interregionale Informationen ins Programm. SRF 3 profiliert sich im selben Zeitraum mit zusätzlichen tagesaktuellen Berichten, z.B. ein- bis zweimal wöchentlich aus der Romandie, aber auch mit recherchierten, aktuellen Verkehrsinformationen für die Pendler und Pendlerinnen im Feierabend.

Die SRF Musikkwelle präsentierte zum SRG-Schwerpunktmonat „Die Schweizer“ im November lebendige Geschichten, erzählt von älteren Menschen. Diese geschichtsträchtigen Interviews wurden auch im Netz so gut genutzt, dass sie 2014 nun als **feste Rubrik** ins Programm der SRF Musikkwelle aufgenommen werden.

SRF Virus spielte im Monat November nur Musik junger Schweizer Bands und Künstlerinnen. Der Höhepunkt war sicher die Versammlung von 60 (!) jungen Schweizer Rapperinnen und Rappern zum gemeinsamen, **trimedialen Rappen** im Studio Brunnenhof. Die ganze Schweizer Rap-Community war aus dem Häuschen und sorgte für Rekordwerte im Netz und im Live-Stream.

Die Fachredaktion Pop/Rock präsentierte 2013 einen trimedialen Konzertsommer voller Highlights von St. Gallen bis zum Open Air Gampel. Zum ersten Mal mit einem gemeinsamen Webauftritt und mit einer Live-Fernsehsendung vom Gurten Open Air auf SRF zwei.

AUSZUG VON F&S AUS DER WEHNTALERSTRASSE

Ende Dezember 2013 zog ein guter Teil der Abteilung Finanzen & Services von SRF aus dem Gebäude an der Wehntalerstrasse aus Richtung SRF-Standort Leutschenbach. Dort, im Gebäude des WTC sind nun alle Bereiche von F&S konvergent vereint an einem Ort.

DAS ZAMBO HAMMERBUCH 2013

Zambo hat, wie schon in den vergangenen zwei Jahren, einen Preis für das beliebteste **Kinder- und Jugendbuch des Jahres** verliehen. Über 300 Büchervorschläge wurden eingereicht und über 500 ausschliesslich von Kindern geschriebene Bücherbesprechungen wurden auf srf-zambo.ch publiziert. Gewonnen hat den einzigen Schweizer Bücherpreis, der von A – Z von Kindern bestimmt wird, das Buch „Die Tribute von Panem“. ■

*Robert Ruckstuhl
Bereichsleiter Radio SRF*

Bericht der Regionalredaktion Zürich Schaffhausen – Radio SRF

WOCHEN FÜR WOCHEN

Zunächst etwas Statistik: An 360 Tagen im Jahr sind wir auf Sendung. Montag bis Freitag am Morgen (dreimal), Mittag und Abend, am Wochenende jeweils abends. Das sind **Hunderte von Sendungen mit Tausenden von Beiträgen**. Dazu kommen auf www.srf.ch/news/regional/zuerich-schaffhausen entsprechend viele Artikel, mit Bildern, Filmen, Audios, Links etc. Und schliesslich all das, was wir für all die Sendungen ausserhalb unseres Kerngeschäfts „Regionaljournal“ produzieren: 313 Beiträge weist unsere interne Statistik aus (weil diese Statistik nicht immer gefüttert wird, sind es sogar noch mehr), Beiträge für Sendungen wie „Echo der Zeit“, „Heute Morgen“ oder „Regional-Diagonal“. Seit Mai 2013 wird „Regional-Diagonal“ als News-Format täglich um 16:30 Uhr auf SRF 1 gesendet – Beiträge und Meldungen aus den Regionen, aufbereitet für ein überregionales Publikum, produziert und präsentiert von Redaktorinnen und Redaktoren der verschiedenen Regionaljournale.

EXKLUSIV FÜR DIE REGION

All die Zahlen sind zwar eindrücklich, **wesentlicher sind für uns allerdings die Inhalte**. All die Sendungen und Online-Artikel haben ein Ziel: kompetent und attraktiv über das zu berichten, was in den Kantonen Zürich und Schaffhausen täglich passiert. Exponentinnen und Expo-

nenten zu Wort kommen zu lassen, zu informieren, einzuordnen und dem Publikum eine eigene Meinungsbildung zu ermöglichen. Kurz: Qualität zu liefern, wie man sie sich von SRF, von der SRG, gewohnt ist.

Zusätzlich produzierten wir 2013 zwei **äusserst hörenswerte Serien**: im Sommer, zusammen mit den andern Regionalredaktionen, zum Thema „Schweizer Rekorde“, und während der Herbstferien produzierten wir eine Reihe zum Thema „aussterbende Berufe“.

PERSONELLES

Personell gab es eine grosse Änderung auf dem Korrespondentenposten in Schaffhausen: Christa Edlin ging nach weit über 30 Jahren in Pension, Roger Steinemann, ein Schaffhauser, der bislang auf der Redaktion in Zürich gearbeitet hatte, übernahm im Frühjahr die Korrespondenz. Seit März arbeiten mit Méline Sieber und Daniel Fritzsche zwei Stagiaires beim Regionaljournal, sie werden während zweier Jahre umfassend in das Radio-, TV- und Online-Handwerk eingeführt. ■

*Michael Hiller
Leiter Regionalredaktion Zürich Schaffhausen*



Ohne Berührungsängste.

Radio- und TV-Promis mischen sich gerne unters Publikum.

So wie Moderatorin Kathrin Hönegger.

Beim Apéro nach Promi-Talk

TV-Inlandkorrespondenten Zürich Schaffhausen blicken zurück

JANUAR

Im bitterkalten Januar richten private Organisationen eine **Not-schlafstelle** ein für **obdachlose EU-Wanderarbeiter**. Die Stadt Zürich befürchtet eine **Sogwirkung**.

FEBRUAR

Zürcher Versicherte bezahlen über Jahre hinweg eine halbe Milliarde **zu viel Krankenkassenprämien**. Betroffene Kantone machen dagegen erfolgreich Druck unter Federführung von Zürich.

MÄRZ

Wegen der **Schliessung** des **Binzareals** kommt es zu Ausschreitungen. Die Öffentlichkeit hat wenig Verständnis für die geforderten **„Frei-Räume“**.

APRIL

Der **Doppel-Mord** von Pfäffikon. Ein Kosovare erschoss 2011 seine Frau und die Sozialamts-Leiterin und wird dafür **lebenslanglich** verurteilt. Als Folge davon schafft die Kantonspolizei eine Abteilung für Früherkennung von Gewalttaten.

MAI

Bewährungsprobe zum Amtsbeginn. **AL-Polizeivorsteher Wolff**, der sich für alternative Areal-Nutzungen einsetzt, muss das **Binz-Areal** nicht räumen lassen. Die **Besetzer** verschwinden „freiwillig“.

JUNI

Zürich-West by Night. Unter Mitwirkung von Stephan Rathgeb zeigt SRF **10 Stunden Nonstop** das Nachtleben in Zürichs jüngstem Ausgaviertel.

JULI

Die Stadtzürcher **FDP** stürzt nach dem Rücktritt Vollenwyders und der Niederlage Camins in die **Krise**. Bürgerlicher Hoffnungsträger ist **Filippo Leutenegger**, der auch fürs Stadtpräsidium kandidiert.

AUGUST

Eröffnung der **„Verrichtungsboxen“** in Altstetten und gleichzeitig **Schliessung** des berühmtesten Schweizer **Strassenstrichs** am Sihlquai.

SEPTEMBER

Ein potentiell, **neues Kraftwerk** am Rheinflall bewegt die Gemüter. Das SH-Parlament bewilligt eine bessere Nutzung der **Wasserkraft**. Das letzte Wort zum **Grundsatzartikel** hat das Volk.

OKTOBER

Grossandrang am **Flughafen** zu Ferienbeginn. **SRF** zeigt in einer **Live-Sendung** während 10 Stunden zahlreiche Facetten des Flugbetriebs. Kay Schubert ist zu Gast bei Lärmgeplagten. **Abbott** streicht **300 Stellen** im Klettgau.

NOVEMBER

Nach einer Razzia im Sex-Milieu werden mehrere **Sittenpolizisten** wegen Verdachts auf **Amtsmissbrauch** festgenommen.

DEZEMBER

Causa **Mörgeli**. Rektor **Andreas Fischer** tritt frühzeitig zurück. Trotz internationalem Protest wird die Entlassung von **Prof. Iris Ritzmann** nicht zurückgenommen. **Uni-Leitung** kündigt **Neupositionierung** des medizin-historischen Museums an. ■

*Kay Schubert, Stephan Rathgeb und Brigit Weibel
TV-Inlandkorrespondenten Zürich Schaffhausen*

Kommentar der Finanzkommission

Der SRG Zürich Schaffhausen stehen als **ordentliche Betriebsmittel** die Zinsen aus dem Baurechtsvertrag 1982 im Gegenwert von CHF 280'216.80 und der Ertrag der Bankguthaben und Wertschriften sowie die Zuweisung der SRG Deutschschweiz in der Höhe von CHF 141'000.00 zur Verfügung.

Dem gesamten Betriebsertrag von CHF 465'901.80 (Budget CHF 505'500.00) stehen Betriebsaufwendungen von CHF 512'918.50 (Budget CHF 622'500.00) gegenüber. Damit weist die ordentliche Betriebsabrechnung nach Verbuchung von Kurserträgen auf Wertschriften einen Ausgabenüberschuss von CHF 47'016.70 (Budget Ausgabenüberschuss CHF 117'000.00) aus. Somit werden wir dieses Jahr aus den Rückstellungen «Verpflichtung aus Baurechtsvertrag» CHF 45'000.00 entnehmen und verrechnet mit dem Gewinnvortrag 2012 einen **Gewinn von CHF 201.26** ausweisen.

ZU UNSEREN ANLAGEN

2013 war für Aktienanleger ein **ausserordentlich gutes Jahr**. Zwar war die Entwicklung volatil und im Juni sah es nach Ben Bernankes Äusserungen zum Tapering sogar danach aus, als würden die bis dahin erzielten Gewinne wieder weggefressen. Doch dann besannen sich die Märkte und setzten zur neuen Rekordjagd an. Mit einem Aktienan-

teil von ca. 8% unserer gesamten Anlagen haben wir auch davon profitiert, andererseits sind die Kurse unserer Immobilienfonds und die Fremdwährungskurse etwas gesunken.

An den Obligationenmärkten hat sich die Meinung durchgesetzt, dass der **Abschied aus der ultraexpansiven Geldpolitik** nur noch eine Frage der Zeit ist. Die Wende an den Bondmärkten scheint damit 2013 vollzogen worden.

Im Hinblick auf einen **vorzeitigen Auszug der SRG** aus dem Brunnenhof ist die Finanzkommission aktiv in einem konstruktiven Dialog mit der Immobilienabteilung der SRG.

DETAILS ZUR JAHRESRECHNUNG

Auf der Aufwandseite haben wir bei fast allen Positionen das Budget **unterschritten**. Einzig die Sektionen haben aufgrund vieler toller Veranstaltungen das Budget etwas überzogen.

Die Kapitalerträge mit total CHF 92'670.03 liegen über den budgetierten Erträgen von CHF 77'000.00. Die Anlagen in Fremdwährungen weisen per 31.12.2013 jedoch einen deutlich tieferen Kurswert aus. Der Bilanzwert musste somit um CHF 52'835.03 angepasst wer-

den. Unter sonstigen Einnahmen sind die Mieteinnahmen für unsere Plakatwände sowie die Berichtigung des Genossenschaftskapitals aufgeführt.

BILANZ

Die Bilanzsumme von CHF 3'951'292.11 hat gegenüber dem Vorjahr um CHF 66'060.85 abgenommen. In den Transitorischen Aktiven finden wir die Marchzinsen der Obligationen von CHF 20'993.16.

Das Genossenschaftskapital ist um CHF 7'940.00 angestiegen und den 126 Austritten stehen 199 Eintritte im Jahr 2013 gegenüber. ■

VORSCHLAG FÜR DIE VERRECHNUNG DES JAHRESERGEBNISSES

Der Generalversammlung stehen folgende Beträge für die Verrechnung zur Verfügung:

Jahresergebnis 2013	-2 016.70
Vortrag Jahresrechnung 2012	2 217.96
Total zur Verfügung der Generalversammlung	201.26

Der Vorstand beantragt der Generalversammlung vom 6. Mai 2014, das Jahresergebnis mit dem Vortrag 2012 zu verrechnen und die restlichen CHF 201.26 auf die neue Rechnung vorzutragen. ■

Werner Marti
Leiter Finanzkommission
Maya Rose
Rechnungsführerin

Erfolgsrechnung 2013

AUFWAND

Alle Angaben in CHF		Rechnung 2013	Budget 2013	Rechnung 2012	Budget 2014
400	Öffentlichkeitsarbeit	24'847.80	41'500	24'826.32	35'500
402	Jahresbericht	12'502.30	20'000	14'993.25	18'000
403	PR-Drucksachen	12'345.50	21'500	9'833.07	17'500
410	Generalversammlung	41'477.45	50'000	49'231.25	50'000
412	Organisation	11'221.25	16'000	5'808.20	16'000
413	Honorare	3'700.00	4'000	7'000.00	4'000
414	Spesen	26'556.20	30'000	36'423.05	30'000
420	Veranstaltungen	64'600.94	100'000	58'497.20	100'000
421	Podiumsveranstaltungen	22'741.69	35'000	15'562.10	35'000
422	Verschiedene Veranstaltungen	21'312.35	25'000	16'404.60	30'000
423	Bildungsveranstaltungen	20'546.90	40'000	26'530.50	35'000
460	Gremien	89'580.00	101'000	86'420.15	101'000
461	Honorare, Sitzungsgelder	63'290.00	65'000	62'200.00	65'000
462	Repräsentation, Spesen	24'818.00	26'000	21'687.75	26'000
463	Verwaltungsaufwand / Ausbildung			750.00	
464	Ausbildung Gremien (PK)	1'472.00	10'000	1'782.40	10'000
480	Geschäftsstelle	233'586.71	275'000	242'992.89	277'000
481	Gehälter		5'000		2'000
482	Sozialleistungen	5'766.80	8'000	1'278.25	10'000
483	Büro- und Verwaltungsspesen	5'928.25	15'000	14'318.60	16'000
484	Gebühren, Abgaben	1'769.00	3'000	2'059.70	2'000
485	Infrastrukturkosten	7'838.95	20'000	15'880.20	15'000
486	Personalkosten an SRG.D	195'920.10	200'000	189'686.19	210'000
489	Bank- und Postspesen	8'629.41	12'000	9'266.00	12'000
490	Entschädigung an Dritte	7'743.20	12'000	8'307.30	10'000
491	Ausserordentlicher Aufwand			2'196.65	
490	Sektionen (s. auch S. 33)	58'825.60	55'000	44'870.05	55'000
491	Honorare, Sitzungsgelder	27'550.00	20'000	24'220.00	20'000
492	Veranstaltungen, Spesen	31'275.60	35'000	20'650.05	35'000
Total Betriebsaufwand		512'918.50	622'500	506'837.86	618'500

ERTRAG

Alle Angaben in CHF		Rechnung 2013	Budget 2013	Rechnung 2012	Budget 2014
620	Zuweisungen SRG Deutschschweiz	141'000.00	141'000	141'000.00	141'000
630	Erträge aus Liegenschaften	280'216.80	280'000	280'216.80	280'000
631	Baurechtszinsen SRG	280'216.80	280'000	280'216.80	280'000
640	Kapitalerträge	39'835.00	80'000	107'052.12	93'000
641	Kapitalerträge aus Wertschriften	92'670.03	77'000	111'249.12	90'000
645	Veränderungen Über-/Unterpri		3'000	-9'150.00	3'000
646	Wertberichtigungen Wertschriften	-52'835.03		4'953.00	
650	Andere Einnahmen	4'850.00	4'500	4'750.00	4'500
651	Sonstiges	4'850.00	4'500	4'750.00	4'500
Total Betriebsertrag		465'901.80	505'500	533'018.92	518'500

AUFWAND UND ERTRAG

Alle Angaben in CHF		Rechnung 2013	Budget 2013	Rechnung 2012	Budget 2014
	Total Betriebsertrag	465'901.80	505'500	533'018.92	518'500
	Total Betriebsaufwand	512'918.50	622'500	506'837.86	618'500
	Betriebsergebnis	-47'016.70	-117'000	26'181.06	-100'000
	Auflösung von Reserven	45'000.00	117'000		117'000
	Entnahme aus Verpflichtung Baurechtsvertrag				
	Jahresergebnis	-2'016.70		26'181.06	17'000

Bilanz per 31. Dezember 2013

AKTIVEN

Alle Angaben in CHF	per 31.12.2013	per 31.12.2012
Umlaufvermögen		
Kasse	190.00	80.00
Postcheckkonto	16'627.55	58'481.70
UBS AG		
- Kontokorrent	122'019.66	105'796.26
- Anlagekonto	86'979.58	275'111.60
Zürcher Kantonalbank		
- Kontokorrent	53'652.08	51'774.90
- Fremdwährungskonto	40.00	143.00
Raiffeisen; Anlagekonto	320'085.10	602'137.45
Verrechnungssteuer	23'121.40	21'924.25
Transitorische Aktiven	20'993.16	24'515.20
Total Umlaufvermögen	643'708.53	1'139'964.36
Anlagevermögen		
Wertschriften*	3'307'581.58	2'877'386.60
- Aktien Schweiz (tiefster Wert Einstandswert oder Kurswert)	296'781.55	297'994.80
- Obligationen Schweiz CHF (nom.)	1'400'000.00	800'000.00
- Obligationen Ausland CHF (nom.)	300'000.00	550'000.00
- Obligationen FW (tiefster Wert Einstandswert oder Kurswert)	466'616.23	424'988.00
- Immobilienfonds (tiefster Wert Einstandswert oder Kurswert)	844'183.80	804'403.80
Grundstücke (mit Baurecht belastet)	2.00	2.00
Total Anlagevermögen	3'307'583.58	2'877'388.60
Total Aktiven	3'951'292.11	4'017'352.96

* Total Wertschriften Kurswert 31.12.2013 CHF 3'484'887.98

PASSIVEN

Alle Angaben in CHF	per 31.12.2013	per 31.12.2012
Kurzfristiges Fremdkapital		
Transitorische Passiven	53'612.65	62'796.80
Total kurzfristiges Fremdkapital	53'612.65	62'796.80
Langfristiges Fremdkapital		
Fonds zur Förderung von medienspezifischen Aktivitäten	286'378.20	304'178.20
Dispositionsfonds	30'000.00	30'000.00
Heimfallfonds	426'000.00	426'000.00
Rückstellung Verpflichtung Baurechtsvertrag	2'584'000.00	2'629'000.00
Total langfristiges Fremdkapital	3'326'378.20	3'389'178.20
Total Fremdkapital	3'379'990.85	3'451'975.00
Eigenkapital		
Genossenschaftskapital	446'100.00	438'160.00
Allgemeine Reserven	125'000.00	100'000.00
Gewinnvortrag	2'217.96	
Jahresergebnis	-2'016.70 201.26	27'217.96
Total Eigenkapital	571'301.26	565'377.96
Total Passiven	3'951'292.11	4'017'352.96

Radio- und Fernsehgenossenschaft Zürich und Schaffhausen RFZ

Anhang zur Jahresrechnung per 31.12.2013

	31.12.13
Bürgschaften, Garantieverpflichtungen, Pfandbestellungen	keine
Eventualverbindlichkeit aus Heimfall	1)
Verpfändete Aktiven zur Sicherung eigener Verpflichtungen	SFr. 0
Leasingverbindlichkeiten	SFr. 0
Brandversicherungswerte der Sachanlagen:	SFr. 0
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	SFr. 0
Von der Gesellschaft ausgegebene Anleiheobligationen	SFr. 0
Beteiligungen:	
-	SFr. 0
Gesamtbetrag der netto aufgelösten stillen Reserven	SFr. 0
Aufwertung von Immobilien und Beteiligungen	SFr. 0
Kapitalerhöhung (Genossenschaftskapital, nominal)	Zunahme SFr. 7'940
Bewertungsgrundsätze:	
<u>Abschreibungen: in % vom Buchwert</u>	
Keine eigenen Sachanlagen	-
<u>Wertschriften, Bewertungsgrundsätze</u>	
Obligationen in Schweizer Franken	Nominalwert
Obligationen in Fremdwährungen	Anschaffungswert oder tieferer Kurswert
Wertpapiere mit Kurswert (Aktien, Fonds u.ä.)	Anschaffungswert oder tieferer Kurswert
<u>Wertschriften, stille Reserve (Diff. zum Kurswert)</u>	SFr177'306

1) Eventualverpflichtung aus Heimfall:

Der Baurechtsvertrag der RFZ für das Radiostudio Zürich mit der SRG läuft 2031 ab. Ein vorzeitiger Heimfall ist im Baurechtsvertrag geregelt. Als Absicherung für diesen Fall besteht der Heimfallfonds (Bestand Fr. 426'000) und die Rückstellung Verpflichtung Baurechtsvertrag (Bestand Fr. 2'584'000). Die Verwaltung ist der Ansicht, dass diese Absicherung ausreichend ist, nimmt dazu aber weitere Abklärungen vor.

Risikobeurteilung durch die Verwaltung (Art. 663b Ziff. 12 OR):

Die Verwaltung hat periodisch ausreichende Risikobeurteilungen vorgenommen und allfällige sich daraus ergebende Massnahmen eingeleitet, um zu gewährleisten, dass das Risiko einer wesentlichen Falschaussage in der Rechnungslegung als klein einzustufen ist.

Ilangstrasse 12b
 8603 Schwerzenbach
 Tel. 044/826 2040
 Fax: 044/826 2041
 Mail: office@zindelbrt.ch

An die Generalversammlung der

Radio- und Fernsehgenossenschaft Zürich Schaffhausen RFZ

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision der Jahresrechnung 2013

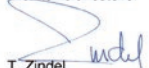
Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Radio und Fernsehgenossenschaft Zürich Schaffhausen RFZ für das am 31.12.2013 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Schwerzenbach, 4. Februar 2014
 Die Revisionsstelle


 T. Zindel
 Betriebsökonom FH, dipl. Treuhänder (FA)
 Leitender Revisor, Revisionsexperte


 S. Lohrer
 eidg. dipl. Expertin in Rechnungs-
 legung und Controlling

Beilage: Bilanz, Erfolgsrechnung, MFR, Finanzkennzahlen, Anhang, tabellarische Aufstellung RS Verpflichtung Baurechtsvertrag



Tipps aus Theorie und Praxis.

(v.l.) Roger Zedi (Social-Media-Verantwortlicher Kt. Zürich),

Andi Melchior (Moderator), Reto Lipp (Wirtschaftsjournalist SRF),

Manuel P. Nappo (Hochschule für Wirtschaft Zürich).

Behördenanlass zum Thema „Social Media“

Organe und Vertretungen

VORSTAND

Ehrenpräsidenten:

Walter Joos, Schaffhausen

Evi Rigg, Mönchaltorf

Präsidentin:

Barbara Meili, Zürich

Vizepräsident:

Werner Marti, Herrliberg

Mitglieder:

Hansjörg Baumberger, Wermatswil

Mirjam Hassler, Teufen

Jana Kaufmann, Wettswil a.A.

Iris Kuster Anwander, Winterthur

Andreas Melchior, Berikon

Riccardo Pozzi, Meisterschwanden

Vinzenz Wyss, Männedorf

MIT BERATENDER STIMME

Leiter Regionalred. ZH/SH: Michael Hiller

Inlandkorrespondenten Schweizer

Fernsehen SRF:

Stephan Rathgeb (bis 30.9.2013)

Kay Schubert

Brigit Weibel (ab 1.10.2013)

Studioleitung Brunnenhof: Robert Ruckstuhl

Geschäftsführerin: Cathérine Engel, Malans

Rechnungsführerin: Maya Rose, Benglen

GESCHÄFTSSTELLE

Cathérine Engel, Malans (abw. Aug.-Dez)

Cristina Cereghetti, Zürich

Angelika Hepting, Zürich (ab Juli 13)

Maya Rose, Benglen

KONTROLLSTELLE

Suzanne Lohrer, Schaffhausen

Toni Zindel, Schwerzenbach

VERTRETUNG IN DER SCHWEIZERISCHEN RADIO- UND FERNSEHGESELLSCHAFT (SRG)

Delegiertenversammlung SRG SSR:

Werner Marti, Herrliberg

Barbara Meili, Zürich

Andreas Melchior, Berikon

Regionalvorstand SRG.D:

Barbara Meili, Zürich

Regionalrat SRG.D:

Werner Marti, Herrliberg

Barbara Meili, Zürich

Andreas Melchior, Berikon

Publikumsrat:

Riccardo Pozzi, Meisterschwanden

Stefan Z'Graggen, Ottenbach

Kommissionen und Institutionen der Programme

PROGRAMM

Präsident:

Riccardo Pozzi, Meisterschwanden *

Mitglieder: Marlene Dünner Leu, Winterthur

Marianne Geering, Zürich

Doris Gerber, Zürich

Richard Grieder, Illnau (bis 31.12.13)

Eugen Hunziker, Oetwil am See

Martin Johann Nobs, Zürich

Hans Lenzi, Adliswil

Isabelle Lüchinger, Winterthur

Brigitte Meier, Kloten

Jörg Müller, Boppelsen

Regula Peter, Schaffhausen (ab 3.12.13)

Nicole Rosenberger, Winterthur (bis 30.11.13)

Stefan Z'Graggen, Ottenbach

Peter Zingg, Adliswil

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Präsident: Andreas Melchior, Berikon *

Mitglieder:

Susanne Reich, Nänikon (bis 30.8.13)

Valentin Handschin, Bonstetten (ab 30.8.13)

Oliver Schaffner, Uster

Matthias Wipf, Schaffhausen

BILDUNG

Präsident:

Vinzenz Wyss, Männedorf *

Mitglieder: Gabriela Brönimann, Zürich

Jürg Fraefel, Uerikon

Ursula Schwarb, Nussbaumen

FINANZEN

Präsident:

Werner Marti, Herrliberg *

Mitglieder: Josef Gumann, Stäfa

Jürg Keller, Zürich (ab 26.2.13)

Heiri Vogt, Winterthur

DIREKTION SRF

Rudolf Matter,

Fernsehstr. 1-4, 8052 Zürich

LEITER RADIOSTUDIO ZÜRICH

Robert Ruckstuhl,

Brunnenhofstr. 22, 8057 Zürich

REGIONALREDAKTION KANTONE ZÜRICH UND SCHAFFHAUSEN

Leitung: Michael Hiller

Redaktion: Christoph Brunner-Caffi

Vera Deragisch

Christa Edlin (Schaffhausen) (bis 31.5.13)

Cordelia Fankhauser (Kultur)

Nicole Freudiger

Peter Fritsche

Daniel Fritzsche (ab 1.3.13)

Michael Ganz

Fanny Kerstein

Hans-Peter Künzi

Nicole Marti

Margrith Meier

Sabine Meyer

Sonja Schmidmeister

Barbara Seiler

Méline Sieber (ab 1.3.13)

Dorotea Simeon

Roger Steinemann (Schaffhausen) (ab 1.6.13)

Curdin Vincenz (Regionalkorrespondent)

Yvonne Wyer



Volles Haus.

**China-Korrespondentin Barbara Lüthi zog
die Publikumsmasse in ihren Bann.**

Gemeinsamer Anlass mit Schaffhauser Vortragsgemeinschaft

Die vier Sektionen der SRG Zürich Schaffhausen

SEKTION 1

Präsidentin:

Mirjam Hassler *

Hauptstrasse 33, 9053 Teufen

Tel. 081 250 02 06

mirjam.d.hassler@gmail.com

Vorstandsmitglieder:

Jeannette Leus, Männedorf (ab 16.4.13)

Oliver Meili, Landschlacht (bis 16.4.13)

Thomas Pfyffer, Luzern

Andreas Vogel, Zürich (ab 16.4.13)

SEKTION 2

Präsidentin:

Jana Kaufmann *

Kirchgasse 43/7, 8907 Wettswil a.A.

Tel. 044 700 28 18

kaufmann.jana@gmail.com

Vorstandsmitglieder:

Hans Lenzi, Adliswil

Stefan Z'Graggen, Ottenbach

Josef Z'Graggen, Wettswil (bis Juni 2013)

SEKTION 3

Präsident:

Hansjörg Baumberger *

Gablerackerstrasse 3, 8615 Wermatswil

Tel. 043 497 83 01

hansjoerg.baumberger@bluewin.ch

Vorstandsmitglieder:

Bernhard Hediger, Meilen

Susanne Reich, Nänikon

Ruth Zollinger, Männedorf

SEKTION 4

Präsidentin:

Iris Kuster *

Im Lerchenbühl 24, 8405 Winterthur

Tel. 052 232 60 39

Sektion4-SRG-ZH-SH@ewf.ch

Vorstandsmitglieder:

Rolf Dietiker jun., Hüntwangen

Thomas Frey, Andelfingen

Esther Pioppini, Rümlang

* Vertreter im SRG ZH SH-Vorstand

Zahlen und Fakten aus den Sektionen

AUSZUG AUS KONTO 490

Alle Angaben in CHF		Rechnung 2013	Budget 2013	Budget 2014
Sektion 1		17'623.40	14'000	14'000
491	Honorare, Sitzungsgelder	7'350.00		
492	Veranstaltungen, Spesen	10'273.40		
Sektion 2		13'924.60	13'000	13'000
491	Honorare, Sitzungsgelder	6'200.00		
492	Veranstaltungen, Spesen	7'724.60		
Sektion 3		13'577.40	13'000	13'000
491	Honorare, Sitzungsgelder	7'100.00		
492	Veranstaltungen, Spesen	6'477.40		
Sektion 4		13'700.20	15'000	15'000
491	Honorare, Sitzungsgelder	6'900.00		
492	Veranstaltungen, Spesen	6'800.20		
Total Sektionen		58'825.60	55'000	55'000

MITGLIEDERVERÄNDERUNGEN

Mitgliederbestand per 31.12.12	5058
Eintritte 2013	199
Austritte 2013	126
Mitgliederbestand per 31.12.2013	5131
Ausland	21
Ausserkantonale	313
Sektion 1	1258
Sektion 2	1015
Sektion 3	1026
Sektion 4	1498
Total	5131
Natürliche Personen	4827
Körperschaften öffentlichen Rechts	235
Private juristische Personen	69

Gut informiert, ausführlich dokumentiert.

Mitglieder wissen mehr und diskutieren mit.

Generalversammlung 2013



IMPRESSUM

Redaktion: SRG Zürich Schaffhausen

Fotos: Thomas Züger, Atelier Kontrast, Zürich

Realisation: Schaffner Kommunikation, Uster

Druck: Truninger AG, Zürich



SRG Zürich Schaffhausen
Geschäftsstelle
Brunnenhofstrasse 22
8057 Zürich
Telefon 044 366 15 44
info@srgzhsh.ch
www.srgzhsh.ch



Unser Engagement ist Programm